

Wiesbadener Tagblatt.

No. 162. Samstag den 13. Juli 1867.

Auf Rescript Königl. Regierung dahier vom 9. Juli l. J. ad Num. 21,372, die Wahlen für den Reichstag des norddeutschen Bundes betr.

Höherer Anordnung gemäß soll auf Grund des Wahlgesetzes für den Reichstag des norddeutschen Bundes vom 15. October v. J. und des Wahlreglements vom 1. Juli l. J., von welchen Ihnen die nöthige Anzahl Abdrücke zugesendet worden ist, mit den Vorbereitungen für die Wahlen zur ersten Legislaturperiode des Reichstags sofort vorgegangen werden.

Sie werden deshalb beauftragt, unverzüglich die Aufstellung der Wählerlisten, zu welchen Formularen mitgetheilt werden, nach Maßgabe des § 1 des Wahlreglements zu beginnen und die Arbeit derart zu beschleunigen, daß die Offenlegung derselben, vorbehaltlich definitiver Bestimmung, unter allen Umständen am 20. l. Mts. überall beginnen kann.

Schon vor dem 20. l. Mts. ist die Vollendung der Wählerlisten berichtlich hierher anzuzeigen.

Die Wählerlisten sind doppelt aufzustellen.

Wiesbaden, den 10. Juli 1867.

Königliches Verwaltungsamt.
Rath.

Das Departements-Ersatz-Geschäft pro 1867 betreffend.

In Gemäßheit des §. 74 ad 4 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 wird hierdurch bekannt gemacht, daß für das Departements-Ersatz-Geschäft pro 1867 im Bezirke der 41. Infanterie-Brigade für den Amtsbezirk Wiesbaden

Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. August l. J. bestimmt worden ist und daß am ersten Tage das Ersatz-Geschäft selbst und am zweiten Tage die Prüfung der Reclamationen stattfinden wird.

Bezüglich des Beginns des Geschäfts und des Locals, woselbst dasselbe vorgenommen wird, soll noch Bekanntmachung erfolgen.

Wiesbaden, den 11. Juli 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Im Besitz eines wegen Diebstahls hier Verhafteten wurden

- 1) ein Paar Hosen von carrirtem Sommerstoff,
 - 2) zwei blaue Haarnadeln und zwei dergl. Ohrringe von Rautschul,
 - 3) ein schwarz lederner Gürtel mit Stahlverzierungen,
 - 4) eine weiße Herrenhalsbinde
- gefunden.

Die resp. Eigenthümer werden ersucht sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 9. Juli 1867.

Königliche Polizei-Direction.
Seyfried v. c.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. Juni 1867 verfallenen Pfänder werden

Montag den 15. Juli 1867, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage in dem Saale des Herrn **Louis Kimmel, Kirchgasse 8**, meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten ausgedoten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. Juli 1867 bewirkt sein, indem vom 11. Juli bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

Die Leihhaus-Commission:

F. C. Nathan.

vdt. Beyerle.

Neudorfer Jagdverpachtung.

Montag den 15. Juli Vormittags 9 Uhr werden im Rathhause zu Neudorf folgende Jagdbezirke:

- a) Feld und Vorderwald s. g. Lindauer-Seite, circa 1460 Morgen,
 - b) Vorderwald-Distrikt Hansenkopf, einschließlich des Oberwallufer Vorderwaldes, Distrikt Wildfrau, circa 640 Morgen,
- auf 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Die Genehmigung wird mit dem Zuschlag ertheilt.

Neudorf, den 10. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

11523

Münch.

Bekanntmachung.

Zufolge justizamtlischen Auftrags wird die zur Concursmasse des Friedrich Herber III. zu Mosbach gehörende Crescenz, bestehend in Korn, Weizen, Erbsen u. s. w. Montag den 15. Juli, Morgens 8 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigert.

Sammelplatz am Rathhaus zu Mosbach.

Wiesbaden, den 10. Juli 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

Göbel.

Notizen.

Heute Samstag den 13. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf die zum weiteren Ausbau der Unteroffizier-Schule in dem Kasernement Viebrich erforderlichen Arbeiten und Materialien-Lieferungen, in dem Geschäftslocal der Verwaltung in der Infanterie-Kaserne dahier. (S. Tgbl. 158.)

Versteigerung

von 22 Fässern Burgunder, Medoc, Cognac &c. im Auftrage von **Kaltwasser & Comp.** in Wiesbaden, Montag den 15. Juli 1867, Morgens 9 Uhr anfangend, im Saale des Herrn J. Becker dahier, Dogheimerstraße 9.

Sämmtliche Weine lagern im Zollkeller zu Viebrich. Probetage den 10., 11. und 12. Juli zu Viebrich, wo man sich an Herrn R. Schmälder dafelbst zu wenden hat, und sind Proben auch auf unserm Comptoir Kirchgasse Nr. 15a zu haben.

11502

Alle Sorten Korbwaaren

von den feinsten bis zu den ordinärsten halte ich stets in großer Auswahl vorräthig und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen. Ferner habe ich noch etliche englische Stuhl- und Trottoirwagen für Kinder, welche ich für den Fabrikpreis abgebe. Reparaturen werden schnell besorgt.

11598

Wilh. Machenheimer, Korbmacher, Neugasse 20.

Versteigerung.

11506

Dienstag den 16. Juli l. J. Morgens 9 Uhr läßt der Unterzeichnete wegen Wohnortsveränderung gegen gleich baare Zahlung von Herrn Kirchenrechner Georg dahier öffentlich versteigern:

- 1) 3 Kühe, worunter 2 junge frischmelkende und eine Mitte August kalbende;
- 2) eine ansehnliche Quantität gedörrten Klee;
- 3) einen vorzüglichen Kochherd nebst Bratofen, Obstbörre, Kessel und Kastrolle;
- 4) verschiedene Haus- und Deconomiegeräthe;
- 5) einen kupfernen Waschkessel.

Schierstein, den 10. Juli 1867.

Zickendrath, Pfarrer.

Morgen Sonntag

im Schieß-Salon zum „Kaiser Adolph“,
Goldgasse 20,

Großes Preisschießen

mit sauber gearbeiteten und gut eingeschossenen Bolzenbüchsen. Das Nähere ist im Schieß-Salon einzusehen, wozu freundlichst einladet

11621

C. Bartels.

Gürtel & Gürtelschlösser

in den neuesten Façons billigt bei
217

F. Lehmann,
Goldgasse — Ecke des Grabens.

Abgelagerte Cigarren

von 1, 1½, 2, 3 und 4 kr., im Hundert billiger, empfiehlt
9673

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein Paar vorzügliche gezogene Scheibenpistolen in elegantester Ausstattung mit allem Zubehör werden für 50 fl. abgegeben und sind bei Büchsenmacher Weygand, vis-à-vis der Post einzusehen.

9355

Eine große Auswahl Lustre- und Mohair-Jaquette und englische Sac, sowie Drill-Anzüge in allen Qualitäten und Preisen bei

L. & M. Dreyfus,

296

Langgasse 53.

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Häuserverputze in Cement vermittelt

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Muster stets vorrätig.

287

Bei dem Unterzeichneten, Vormund einer Minderjährigen, ist ein Wohnhaus mit Garten in bester Lage der Stadt, abtheilungshalber aus der Hand zu verkaufen. — Der Preis und die Zahlungs-Bedingungen sind sehr vortheilhaft für den Käufer gestellt. Makler, welche Käufer dazu bringen, erhalten ein Honorar.

B. H. Bær, Schwalbacherstraße 25. 11111

W. Sahn,

Bademeister, Saalgasse 22, empfiehlt sich im Viefern von Bädern jeder Art.

10324

Wiesbadener Krankenverein.

Unsere diesjährige zweite ordentliche **General-Versammlung** findet
Samstag den 13. Juli Abends 7/9 Uhr
im Saale des Herrn Gastwirth **Spitz**, Nerostraße, statt. — Der Eingang ist
durch den Hof.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
2) Prüfungs-Commissionsbericht;
3) Vorlage der Jahres-Rechnung 18⁶⁶/₆₇;
4) Wahl der Prüfungs-Commission;
5) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Anmeldungen zum Beitritt als Mitglied nimmt der Vereinsdirector Herr
A. Harf, Heleneustraße 24, Herr Cassirer **J. Prätorius**, Kirchgasse 26,
und Secretär Herr **A. Beck**, H. Webergasse 9, entgegen.

Wiesbaden, 9. Juli 1867.

Der Vorstand. 38

Im Selbstverlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Adreßbuch **der Stadt Wiesbaden** für das Jahr 18⁶⁷/₆₈.

Achter Jahrgang.

Exemplare à 1 fl. 15 kr. sind in meiner Wohnung, **Geisberg-**
straße 12, Parterre links, auf dem Rathhause und auf dem
Bureau des Curvereins, Langgasse 41, zu haben.

Auch können solche durch die hiesigen Buchhandlungen bezogen
werden.

Wiesbaden, 13. Juli 1867.

11612

Wilh. Joost,
Bürgermeistereigehülfe.

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag **Flügelmusik** mit Begleitung, wobei guter **Wein**,
Steinfanler'sches Bier und guter **Apfelwein** verabreicht werden.

Jakob Klarmann. 6883

Zur Rheinlust in Schierstein.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein neu restaurirt und
verbessertes **Local** nebst **Gartenwirthschaft** mit freier Aussicht auf
den Rhein.

Durch gute ländliche **Speisen** (besonders **Fische**) und reine **Weine** ic.
werde ich mich stets zu empfehlen suchen.

Fr. Wehnert. 11595

„Für deutsche Einheit“ in Schierstein.

Morgen Sonntag findet daselbst **Flügelmusik** statt. Für gute **Weine**
und **Speisen** ist bestens gesorgt und ladet freundlichst ein

Wittwe Schneider. 11594

Kursaal zu Wiesbaden.

Mittwoch den 17. Juli c. Nachmittags 4 Uhr

CONCERT

der Kapelle des Königl. Regiments No. 34 unter
Leitung des Herrn Kapellmeisters **Parlow.**

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Morgen Sonntag Nachmittags 4^{1/2} Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der ehemals nassauischen Capelle.

Nach demselben: **BALL.**

Restaurations im großen Saal, sämtlichen Nebensälen, sowie im Garten.

Programme werden am Eingange ausgegeben.

427 Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Stiftstraße Nr. 1. Restauration Nicolai Stiftstraße Nr. 1.

Morgen Sonntag:

HARMONIE im Garten.

Anfang 6 Uhr. — Concert frei.

Außer vorzüglichem Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr., empfehle
meine reingehaltene Weine und ausgezeichnete Speisen. 11148

Gasthaus zur weissen Taube.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch von 18 fr. an. — Vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr.
Reingehaltene Weine von 12 fr. an. 10239

Sonnenberg.

Um falschen Gerüchten zu begegnen, meine Wirthschaft sei wegen dem
mich betroffenen Schicksal vorläufig eingestellt, bemerke ich hiermit, daß dieselbe
nach wie vor fortbetrieben wird.

Die Gartenwirthschaft befindet sich vor dem Hause auf der großen Wiese
in einem dazu hergerichteten schattigen Zelte, woselbst Nassauer Actienbier,
ausgezeichneter Aepfelwein, sowie ein gutes Glas Wein bestens verabreicht wird.
11573

Achtungsvoll **F. Frees.**

Sonnenberg.

Morgen findet im Gasthaus zur „goldenen Krone“ wieder Flügel-Unter-
haltung statt, wozu freundlichst einladet **B. Noll.** 11613

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann,**
Goldgasse 17. 2

Erinolinen mit Band, für Frauen 36 fr., Strohhaube für Frauen und Mädchen, Kappen für Knaben, sehr billig, gewebte Frauenstrümpfe 24 fr., gestricke Herr- und Frauenstrümpfe 48 fr., geringelte Kinderstrümpfe, achtfarbig, von 16 fr. an, feine Herrn-Socken 18 fr., feine Saffian-Schuhe mit Rosetten für Damen 1 fl. 24 fr., Kinder- und Frauen-Pantoffeln 36 fr., Kinderstiefelchen 24 fr., Herrn- und Frauen-Hemden 1 fl. 36 fr., Corsetten 1 fl. 15 fr., Sommerhandschuhe und Filetstauchen von 9 fr. an, seidene Herrnhinden 18 fr., Hosenträger von 12 fr. an, Netze 6 fr., Glace-Handschuhe 48 fr., ferner Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufstecklämme zu sehr billigen Preisen bei **G. Burkhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

4 & 6 kr. Heißlämme und Frisirlämme von Hautschul bei **G. Burkhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Herrn-, Damen- & Kinderstrümpfe

in weiß, bunt, gereift, neu angekommen bei **F. Lehmann**, 127 Goldgasse, Ecke des Grabens.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Nictischen, zu haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 5641

Statt Zimmerspäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes **Rienholz** und **Buchenholz** zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 fr. 6270

B. Gail, Dogheimerstraße 29a.
Simbeer-Syrop, Limonade-Essenz, Limonade gazeuse und Cham-
pagner-Bunsch empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 10943

Ein gut erhaltener 2thüriger **Rüchenschrank** mit Glasaufsatz steht zu verkaufen Markt 7. 11002

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten **10'-Bretter** zu haben. **J. Vogel**. 7002

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt **Emma Hohle**, große Burgstraße 7, 1 Stiege. 8843

 Ein einspänniges, leichtes und elegantes **Chaischen**, offen, vier-sitzig, ist mit Geschirr billig zu verkaufen bei **Kaufmann Adolph Berger** in Viehrich. 11414

Stiftstraße 10a im Hinterhaus sind gute alte **Sandkartoffeln** per Kumpf zu 14 fr. zu haben. 11455

Nerostraße 34 ist ein **Wahagont-Büffet** mit Marmorplatte und ein **Ladentisch** zu verkaufen. 4658

Clavierstimmen u. Repariren besorgt **Matthes**, Marktplatz 3. 11463

Privatunterricht im Französischen wird gegen mäßiges Honorar ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10957

Ein **Kinderbettchen**, welches sich zu einem Wägelchen eignet, ist billig zu verkaufen Dambachthal 6, 3 Stiegen hoch. 11494

Evangelische Kirche.
4 Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Caplan Eibach.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Raumann.
Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Conrady.
Abends 6 Uhr Missionsstunde in der Hauptkirche: Herr Caplan Raumann.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.

Katholische Kirche.

5. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
Täglich 6 Messen um 5½, 6½ und 9 Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 6½ Uhr sind Schulmessen.
Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Merostraße 21a.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Am 18. Juli Nachmittags 5 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 7.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Asienverhandlungen im III. Quartale 1867.

Verhandlungen vom 11. Juli.

1) Der wegen Diebstahls angeklagte Heinrich Weber von Oberfelders wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer geschärften Correctionshausstrafe von 1 Jahre verurtheilt.

2) Der wegen Verführung und Mißbrauchs zur Unzucht angeklagte Heinrich Well von Erbach wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 7 Jahren verurtheilt.

Heute Samstag den 13. Juli.

Anklage gegen Carl Friedrich Rücker von Görroth, R. Amts Wehen, 21 Jahre alt, Schreiner, wegen Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Eiffert.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Rüffer.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

Mainz, 12. Juli. (Fruchtmart.) Korn und Waizen waren auf hentigem gut befahrenen Markte höher, Gerste zum letzten Preis zu haben. Es kosteten: Waizen (200 Pfd.) 16 fl. 20 kr. bis 16 fl. 45 kr., Korn (180 Pfd.) 11 fl. 40 kr. bis 12 fl. 5 kr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. — kr. bis 9 fl. 20 kr. Bei spärlichem Angebot wurden Korn und Waizen im Großen besser bezahlt.

Für die Wasserbeschädigten in Rambach, Sonnenberg und Wiesbaden sind bei mir weiter eingegangen: Von den Nassauern in Manchester: G. Altstätter 60 fl., Godfrey Ermen 60 fl., Carl Hoessgen 24 fl., Fritz Mehl 12 fl., zusammen 156 fl.

Altstätter sen.

Für die Wasserbeschädigten in Rambach, Sonnenberg und Wiesbaden sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Expertengebühr durch Königl. Justizamt von Herrn Kaufmann Fehr 1 fl. 30 kr., von Wittwe Räßberger 1 fl. 30 kr., von Herrn Joseph Wolf 1 fl. 31 kr. Herzlichen Dank!

Für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute in Lugaun sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von B. S. 10 fl., von Dr. B. 2 fl., von einer Dame 1 fl., von Anna 10 fl., von Frn. F. 1 fl. 45 kr. Weitere Gaben werden mit Dank angenommen.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Vartierre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins (Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 13. Juli

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turnverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kirturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Wiesbadener Krankenverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalversammlung
im Saale des Hrn. Gastwirths Spis,
Nerostraße.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6 $\frac{10}{10}$, 10 $\frac{55}{55}$. Morgens 7 $\frac{20}{20}$, 10 $\frac{20}{20}$, 11 $\frac{40}{40}$.
Nachm. 12 $\frac{10}{10}$, 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{40}{40}$. Nachm. 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{25}{25}$, 5 $\frac{10}{10}$,
6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{50}{50}$.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 10 $\frac{15}{15}$.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4 $\frac{30}{30}$.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 8 $\frac{15}{15}$.

Rüdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).

Morg. 6 $\frac{1}{1}$ Brief- u. Nachm. 2 $\frac{5}{5}$ Brief- u.
Nachm. 3 $\frac{1}{1}$ Fahrpost. Nachm. 6 $\frac{40}{40}$ Fahrpost.
Morg. 11 $\frac{30}{30}$ Briefpost. Morg. 11 $\frac{15}{15}$
Nachm. 5 $\frac{1}{1}$ Briefpost. Nachm. 10 $\frac{30}{30}$ Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7 $\frac{30}{30}$ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 8 $\frac{15}{15}$. Morgens 8, 11 $\frac{45}{45}$.

Morgen Sonntag den 14. Juli.

Schützenverein.

Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sonntagsschule des Gewerbevereins.

Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Zeichnen.

10

„ Französischer Unterricht.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Hauptversammlung.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Gastdarstellung des Frän-
lein Enlla von den königlichen Schau-
spielen in Berlin. Neu einstudirt: Rose
und Köschel. Original-Schauspiel in
4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Morgen Sonntag: Der Prophet. Große
Oper in 5 Akten von Scribe, übersezt
von Hellstab. Musik von Meyerbeer.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.

Anklagenverhandlung.

Anklage gegen Karl Friedrich Rüder
von Girsroth, Königl. Amts Wehen,
wegen Meineids.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{15}{15}$, 10 $\frac{45}{45}$, 11 $\frac{30}{30}$.

Nachmittags 3, 4 $\frac{15}{15}$, 5, 7 $\frac{30}{30}$, 9 $\frac{15}{15}$.

† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8 $\frac{15}{15}$, 9 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{15}{15}$.

Nachmittags 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$, 6 $\frac{45}{45}$, 9, 10 $\frac{30}{30}$.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinhischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{15}{15}$, 9 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{30}{30}$, 12 $\frac{10}{10}$.

Nachm. 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$, 5 $\frac{45}{45}$, 6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{30}{30}$, 10 $\frac{30}{30}$.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Gießen ab.

*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Gießen.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{15}{15}$, 10 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{45}{45}$.

Nachmittags 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{30}{30}$, 5 $\frac{30}{30}$, 7 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{30}{30}$.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 162)

13. Juli 1867.

Neuer Weisberg.

413

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage
Nachmittags:

413

Harmonie-Musik, Abends: BALL.

Täglich Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

9400

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 fr., Bahrenther Exportbier 7 fr.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei.

6218

1086

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Morgen Nachmittag:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Rechten Düsseldorfer Senf

aus der ältesten und renommirtesten Fabrik in Düsseldorf ist in frischer Sen-
dung eingetroffen bei

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 11465

Arbeitshosen, sowie Drillhosen in großer Auswahl von 1 fl.
20 fr. an. H. Martin, Metzgergasse 29. 11512

Guts-Verkauf.

Eines der ersten Weingüter im Rheingau, in der Nähe einer Reihe von Städten und an der Bahn gelegen, bestehend aus circa 21 Morgen der besten Weinbergen, prächtigem Wohnhaus, reizendem Garten, mit schönster Aussicht, Stallung, Remise, Scheune und Keller für ca. 80 Stück Wein, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. — Auskunft ertheilt **Eduard Goldschmidt**, Wein-Commissionär in Mainz, Quintinsstr. 10 neu. 10988

Dampf-Etablissement für Färberei, Druckerei und Appretur von **Aug. Herrmann**, Emserstraße 2.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß von jetzt an mein Geschäft derart erweitert ist, daß ich nunmehr **Druckkattune eigener Färberei und schwerster Waare in bester Ausführung und geschmackvollen Mustern** zum Verkauf, sowohl in ganzen Stücken, als im Ausschnitt auf Lager halte und empfehle diesen Artikel als das **Dauerhafteste und Prattischste zu Haus- und Arbeitskleidern** angelegentlichst.

Ferner übernehme ich noch das **Ausbleichen und Wiederbedrucken verzuschossener oder aus der Mode gekommener Jaconets, Mulls, Organdis und Kattune in brillanten waschächten Farben**. Die Ausführung ist genau dieselbe wie bei neuen Stücken und sind deshalb die wiederbedruckten Gegenstände von neuen nicht zu unterscheiden. — Muster liegen zur gefälligen Ansicht bereit. 11095

Tapeten, Borden u. gemalte Fenster-Rouleaux
empfehlen in schöner Auswahl **Carl Jäger**,
64 Langgasse 16, Eckhaus der Lang- u. Kirchhofsgasse.

Selterer Wasser,

Weilbacher-, Emser-, Schwalbacher-, Fachinger, Geilnauer, Sodener-, Homburger- und alle übrigen Mineralwasser. Sodawasser und künstliches Selterswasser in frischer Füllung stets zu haben bei
10389

A. Moos, Kirchgasse 19.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7. 10389

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 10300

Melis im Brod per Pfund 16 fr., **Raffinade** 16 1/2 fr., **saftigen Schmelzkerläse** 27 fr., **Schmalz** 22 fr., **Salatöl**, rein, per Schoppen 24 fr., **Rüböl** 12 fr., **Lampenöl** 13 fr., **Suppenundeln**, breite und schmale, per Pfund 11 fr., **Sago** 10 fr., ostind. **Tapioca** 18 fr., **Café**, selbst gebrannt, nur rein, zu 44, 48 und 52 fr., **Mocca** zu 1 fl., sowie sämtliche **Colonialwaaren** billigst bei
J. Haub, Mühlgasse. 10935

Frisch leer gewordene Orhoft-Fässer sind billig zu verkaufen bei
Sedbach, Erlanger & Strauß,
Moritzstraße 7. 11179

FABRIQUES DE LYON,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

348

rue Bourbon 35.

A partir de ce jour mise en vente d'un grand et bel assortiment:

500 confections bretonnes, baigneuses demi-saison depuis 5 fl. 15 kr.;

1500 robes sultane, toute la robe par 15 Ellen à 4 fl. 30 kr.;

1200 robes impériales, haute nouveauté en jaconas et percale, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Bel assortiment **de voilettes** blanches et noires depuis 12 kr.;

Cravattes vénitiennes, haute nouveauté pour dames, à 18 kr.;

Parures brodées, haute nouveauté depuis 36 kr.;

Châles d'été depuis 3 fl.;

Lenos français pour robes, depuis 4 fl. la robe;

Coiffures en dentelle, valeur 2 fl. 30 kr. vendues 36 kr.;

Châles longs cachemire français, Châles en cachemire brodé, un grand assortiment **de soieries** en tous genres, **Satins, velours, gaze de chambéry, robes de bal, Châles** et autres **vêtements en dentelle** etc. etc.

Thee

in allen Sorten
von **J. Z. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
6223 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

in vorzüglicher Qualität

9395

empfiehlt **J. C. Keiper**, Michelsberg 6.

Das Neueste in **Kleider-Garnituren**, **Passamentrien** und **Knöpfen**, **Snipurespizen**, **Berlenguasten** und **Verzierungen**, **Berlengimpfen** von 3 fr. die Elle bis zu den feinsten Sorten, **Berlfransen** von 8 fr. die Elle bis zum Feinsten was existirt, sowie alle Arten **Berlen** zum Benähen. Ferner empfehle alle modernen **Sammt-** und **Taffetbänder** von den schmalsten bis zu den breitesten Nummern in der Elle und im Stück, **Shirtinge**, **Sarfenets**, **Mulle**, **Jaconets**, **Piken**, **Kordeln**, farbige **Gallons** und alle ins **Kurzwaarenfach** einschlagende Artikel zu bekannten billigen Preisen.

217

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Für Ausflüge u. gesellschaftl. Unterhaltungen

empfehle nichtexplosirende und für Jedermann leicht abzubrennende **Feuerwerkskörper**, als: bengalische Flammen von 3 fr. an, Feuerräder, Fontainen, römische Lichter, Raketen, Schwärmer, Frösche, Pôt à feu u.

Carl Jäger, Langgasse 16. 64

Praktische Buchhaltung, deutsche, französische und italienische Correspondenz

lehrt ein Kaufmann, welcher sämtliche Branchen in großen Häusern durchgemacht hat. Näh. in der Exped. d. Bl.

10687

Cigarren

beste Qualitäten zu allen Preisen empfiehlt

Carl Jäger, Langgasse 16,

Eckhaus der Lang- und Kirchhofsgasse.

64

Die Privat-Entbindungsanstalt

von Frau **Eichner** befindet sich
Seringbrunnengasse 10 neu in **Mainz**.

11102

Ruhrkohlen, vorzügl. Qualität,

sind fortwährend in jedem Quantum frisch aus den Gruben zu beziehen bei
A. Brandscheid, Ecke der Steingasse u. Röderstraße.

6456

Lager in Seifen und Lichtern,

Ar. 1 Michelsberg Ar. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Renblau etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.

11475

Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.

Ruhr-Kohlen,

von bester Qualität, sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

10773

G. W. Schmidt in Dieblich.

Englischer Patent-Reinigungs-Crystall.

Mit diesem als durchaus practisch und als ganz vorzüglich anerkannten Waschpulver (4 Loth zu 3 Eimern Wassers und 18 Loth fein geschnittener Seife zu einem starken Schaum gelocht, in dem man die Wäsche 20 Minuten lang unter öfterem Umdrehen kochen läßt), erzielt man stets eine schöne, glänzende Wäsche.

Dasselbe empfehlen in Packeten zu 4 fr. die autorisirten Niederlagen für Wiesbaden und Umgegend bei

11424

A. Vietor, Lehrstraße 8.

W. Vietor, Langgasse 5.



Empfehlung

Aller Arten Uhren: Gute silberne Cylinder-Uhren zu 11 fl., feine Anker-Uhren zu 18 fl., echte Pariser Pendul-Uhren von 22 fl. an, schöne Regulateure von 22 fl. an und Schwarzwälder Wand-Uhren von 1 fl. 45 fr. an unter Garantie bei

11166

Wilh. Maurer,

Geisbergstraße, im „Hamburger Hof“.

Sehr schönen Melis

per Pfund im Brod 16 fr. empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 11335



Crinolinen

mit und ohne Ueberzug in frischer Sendung empfiehlt

11336

Josef Roth, vorm. Anna Rauch,

Ecke der Marktstraße und Neugasse im „Einhorn“.

Französischer und italienischer

Unterricht nach einer Methode, diese Sprachen binnen 50 Stunden lesen, schreiben und sprechen zu können, was frühere Zöglinge bewiesen. Näh. Lehrstraße 12, Bel-Etage.

10686

Herrn-Hemden, Kragen,

Hemden-Einsätze, Binden, Hosenträger, Strümpfe, Socken u. dgl. m. empfiehlt zu billigen Preisen

Sebastian, Ecke der Gold- u. Metzgergasse. 11196

Morgen Sonntag um 10 Uhr frische Fleischpastetchen.

H. Memberger, Conditior, Langgasse 39. 10598

F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfehlte sein Lager in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen. 8608

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,

empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 6324

Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von

6220

Carl Schmidt, Emserstraße 29c

Thee und Chocolate

6222

empfehlte A. Schirg, Schillerplatz 2.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

6225

Webergasse 5.

Herrnkleider-Neuwascherei

unter bekannter Garantie

von Anton Schneider, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 10132

Thee-Lager

bei Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfehle zur geneigten
Abnahme Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Alle Arten Zeichnungen für Souage und Weißstickerei, Namen zc. werden
schnell und billig besorgt bei A. Scherer, Taubbrunnensstraße 10. 6226

Am 29. Juli d. J.
**Gewinnziehung 1r Klasse Königl. Preuß.
 Osnabrücker Lotterie,**

bestehend aus 22,00 Loosen mit 11,350 Gewinnen. Originallosse: Ganze à 3 Thlr. 7 1/2 Sgr., halbe à 1 Thlr. 18 Sgr. 2c. versendet auf directe Bestellung der Königl. Preuß. Haupt-Collecteur

10478 **J. S. Rosenberg** in Göttingen.

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten **Flaschen** angekauft. 7263

Man bittet **Pfandscheine** abzuholen oder zu renoviren. Häfnergasse 10. 10890

Zwei zuverlässige 5jährige **Ponys**, egal in Farbe und Größe, nebst **Geschirre** und schönem **Wagen** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 11339

Getragene **Schuhe** u. **Stiefeln** kauft **H. Löwenherz**, Nerostr. 16. 11162

Ein Spion.
 (Fortsetzung aus Nr. 161).

Seit dem Begräbnistage Victor's herrschte in den Räumen des Schlosses eine düstere Stille. Die Familie hatte sich über den schweren Schlag, der sie getroffen hatte, noch nicht fassen können.

Der alte Oberst verbrachte den größten Theil des Tages einsam und allein auf seinem Zimmer, stets mißlaunig und einsilbig, kaum daß er über Tisch einige Worte mit den jungen Mädchen wechselte, die er aufzurichten versuchte. Aber es ist schwer, Andere zu trösten, wenn man selbst zu sehr des Trostes bedarf.

Zu dem Kummer, den ihm der Verlust des einzigen Sohnes verursacht hatte, trat bei dem alten Obersten noch ein anderer, nicht minder schwerer. Das Schicksal des Vaterlandes, das sich immer drohender gestaltete, raubte dem alten Krieger den Rest von Lebensfreudigkeit, den er bis jetzt noch bewahrt hatte.

Durch den Major von Patow war er in den letzten Tagen von den Verhältnissen in der Festung unterrichtet worden. Er zweifelte nicht mehr, daß dieser Platz das Schicksal der andern preussischen Festungen theilen würde. Diese Aussicht hatte ihn aufs Aeußerste verstimmt. Eine gewisse Bitterkeit erfüllte ihn, wenn er daran dachte, daß sein eigener Bruder sich nicht scheue, Verrath am Vaterlande zu üben. Denn eine Uebergabe unter solchen Verhältnissen erschien ihm nichts anderes als schimpflicher Verrath. Sein eigener Name, — der Name einer Familie, durch Jahrhunderte von keinem Makel befleckt, schien ihm durch seinen Bruder gebrandmarkt. „Ich habe den Verlust des einzigen Sohnes zu beklagen,“ seufzte er dann vor sich hin, wenn er seinen Gedanken nachhing, „nun, er starb als Ehrenmann; — aber ich habe auch meinen einzigen Bruder verloren.“

Täglich wartete er mit Zittern auf die Nachricht von der Uebergabe. Acht Tage waren seit dem Todestage Victor's verflossen. Es war ein heller klarer Wintertag. Die beiden Mädchen hatten Kränze von Immergrün geflochten und waren in den Park gegangen, um sie auf Victor's Grab niederzulegen.

Sie lehrten soeben Arm in Arm zurück aus dem Park, als ein Wagen in den Schloßhof einfuhr, auf dem zwei Herren, zum Schutze gegen die Kälte tief in ihre Mäntel gehüllt, saßen.

Während der Wagen an der Veranda hielt, trafen auch die beiden Mädchen dort ein. Erst jetzt, die beiden Herren stiegen eben ab, erkannten sie dieselben. Es war der Gouverneur und der Baron von Rosen.

Angelika fiel den Vater um den Hals und küßte und liebte ihn zärtlich. „Ach, Väterchen,“ jubelte sie, „Du lebst und bist unverfehrt! Wenn Du wüßtest, welche Angst ich um Dich ausgestanden habe, als ich das Donnern der Kanonen vernahm!“

Und sie umarmte ihn mit um so größerer Herzlichkeit.
 „Du bleibst doch nun bei uns, Vater?“ fragte sie und zog ihn hinein in das Schloß, ohne daß sie ihm Zeit gelassen hätte, seine Nichte Mathilde zu begrüßen.

Mathilde hatte sich ihm schüchtern genähert.
 „Willkommen, Onkel!“ sagte sie halblaut, Thränen des Schmerzes und der Rührung perlten über ihre Wangen. Die Erinnerung an Victor stieg in ihr auf. Während der Baron der Tochter des Gouverneurs seine Reverenzen machte, fragte Mathilde erwartungsvoll nach ihrem Georg. Eine bange Ahnung war in ihr aufgestiegen. Warum hatte er die Herren nicht nach Hohenthal begleitet?

„Er hat eine leichte Verwundung am Fuß, und wird in einigen Tagen wohl auch hier eintreffen,“ entgegnete der Onkel in einem Tone, der eine Theilnahmslosigkeit verrieth, die das arme Mädchen tief berühren mußte.

Mathilde war blaß geworden vor Schreck. Vielleicht war die Verwundung schlimmer, als der Gouverneur eingestehen wollte; — vielleicht war sie lebensgefährlich, — vielleicht — sie wagte es nicht, den Gedanken auszusprechen.

„Besten Onkel, sage mir die reine Wahrheit, — was macht Georg?“ wiederholte sie mit bebender Stimme ihre vorige Frage.

Der Gouverneur bekräftigte seine erste Aussage. — „Thörin, sei ohne Furcht,“ sagte er, „die Verwundung hat nicht viel zu bedeuten,“ und schritt gelassen dem Portal des Schlosses zu, um sich direct zu seinem Bruder zu begeben. Doch er hatte noch nicht daran gedacht, daß er diesem, einen braven Offizier, nicht mit offenem Blick würde gegenüber treten können.

Der Oberst hatte die Ankunft der beiden Gäste wohl bemerkt, — sie war ihm zugleich die Gewißheit, daß die Festung übergeben sei. Unter dem Vorgeben heftigen Unwohlseins lehnte er es ab, die beiden Herren zu sprechen. Er wollte seinen Bruder nicht mehr sehen.

„Im Uebrigen,“ sagte er zu dem alten Sylvester, der die beiden Herren anmeldete, „wünsche ich, daß die Pflichten der Gastfreundschaft gegen den Exgouverneur und seinen Begleiter erfüllt werden, so lange es ihnen zu bleiben beliebt. Ich habe keinen Bruder mehr!“

Noch an demselben Abende fuhren die beiden Gäste ab, Angelika mußte sie begleiten, — wohin, wußte weder sie, noch irgend Jemand in Hohenthal.

(Fortsetzung folgt.)

R ä t h s e l.

Ich bin ein immer zu vermietend Haus;
 Zwei Thüren hab' ich und zwei Fenster vorn heraus,
 Zwei Keller, einen Boden für das Heu,
 Und der Gemächlichkeiten mancherlei.
 Für vier bis fünf ist Platz, mißfällt die Lage Dir,
 So bringt der Herr von mir mich gleich aus dem Quartier
 Durch seinen Zauberstab und ein gebietend Wort,
 Die Hausgenossen mit der ganzen Wirthschaft fort.

Auflösung des Räthsels in Nr. 156: Herz.

Frankfurt, 11. Juli.

Geld=Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 50	— 52	„
20 Fres.-Stücke	9 „ 28	— 29	„
Russ. Imperiales	9 „ 45	— 47	„
Preuss. Fried.vor	9 „ 57 ¹ / ₂	— 58 ¹ / ₂	„
Dukaten	5 „ 34	— 36	„
Engl. Sovereigns	11 „ 52	— 56	„
Preuss. Cassenscheine	1 „ 45	— 45 ¹ / ₄	„
Dollars in Gold	2 „ 27	— 28	„

Wechsel=Course.

Amsterdam	100 ³ / ₄ b.
Berlin	105 ¹ / ₂ B.
Cöln	105 ¹ / ₄ B.
Hamburg	88 ³ / ₄ B.
Leipzig	105 ¹ / ₂ B.
London	119 ¹ / ₂ B.
Paris	94 ³ / ₄ ³ / ₄ b.
Wien	94 ³ / ₄ B.
Disconto	8 % C.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 162) 13. Juli 1867.

Rheinfahrt in Schierstein.

Vom Heutigen an empfehle ich meine neu erbaute, schön und bequem eingerichtete Gondel zum Fahren auf dem Rhein und im Hafen.

Bestellungen in den „Drei Kronen“ und „zur Rheinlust“.

10191

Christian Steinheimer.

Französischer Unterricht

wird erteilt durch eine geborene Französin. Näh. Schwalbacherstr. 37. 11596

Annonce.

Ein gut rentables, in bester Lage bestehendes Geschäft in Wiesbaden ist unter sehr günstigen Bedingungen gegen ein Capital von circa 6000 fl. sofort käuflich zu übernehmen. Darauf Reflectirende erhalten auf portofreie schriftliche Anfrage Auskunft bei Advocat H. Ried zu Wiesbaden, Röderallee 36, Parterre links. 11586

Zu verkaufen

ein neues, modern und comfortabel eingerichtetes Landhaus, dreistöckig, mit Gartenanlagen; dabei ein Hinterbau (Stallung und Remise u. s. w.) in der Nähe des Kurhauses. Preis 12,000 Thlr. Zwischenhändler verboten. Näheres in der Exped. d. Bl. 10510

Eine große Grube guter, fetter Pferdemist von circa 6 Monaten ist billig zu verkaufen Emserstraße 24. 11614

Schöne Kinderwagen, sowie alle Sorten Korbgeflechte, Damentörbe, feine und Gartenseffel, Blumentische, Papierkörbe und alle in das Korbmacher-Geschäft einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen sind vorräthig. Reparaturen werden schnellstens besorgt bei

11608 A. M. Eichhorn, Hofkorbmacher — Häfnergasse 17.

Frische Kirichen sind zu haben im Kirichenwäldchen hinter dem Rettungshaus. Karl Schott. 10622

Rein leinene Taschentücher,

sehr preiswürdig, habe ich frische Zusendung erhalten.

11609

Chr. Maurer, Lanagasse 2.

Die Kornernthe von 30 Weierkuthen, ganz nahe bei der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 11432

Es wird ein Kind in gute Pflege gesucht. Näh. Ludwigstraße 6. 11394

Strohhüte

In den neuesten Façons für Damen und Kinder, von den feinsten bis zu den geringsten Sorten, sowie Strohlappen für Knaben in reicher Auswahl billigst
217 bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Eine Parthie

Bier-, Wein- und Schmalzfäßchen

werden billig abgegeben bei **C. Lehendeder**, Kirchgasse 17. 387

Alle in's **Butzach** einschlagende Artikel habe in neuer Zusendung erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen, als: **Crêpe, Blumen, einzelne Blätter und Blüthen, Guirlanden, Federn, Tülle, Spizen, Strohverzierungen, Pariser Façons, Perlen, Crelons u. s. w., Schleier.** Auch werden auf Verlangen alle **Butzarbeiten** schnell und geschmackvoll ausgeführt.
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

Knaus,

Opticus der Augenheil-Anstalt,

alte Colonnade Nr. 5 und 6.

empfehle sein reich assortirtes Lager in allen optischen und physikalischen Instrumenten, als:

Fernröhre für Touristen, **Feldstecher**, **Operngläser**, **Marinegläser**, **Doppelfernröhre**, **Barometer**, **Badethermometer** &c. in bekannter Güte, sowie eine schöne Auswahl feinerer **Stagere-Gegenstände**.

Die Einrichtung meiner **Schleiferei** für optische Gläser habe bedeutend erweitert und werden daher Aufträge in kürzester Frist ausgeführt.

Knaus,

Opticus der Augenheilanstalt,

alte Colonnade 5 u. 6.

9141

Englischer Unterricht

wird ertheilt. Nach Expedition. 5075

Das Neueste in **Perlenbeiz, Perlen** und **Perlenfrauen**, sowie **Knöpfe** und sonstige in's **Kurzwaarengeschäft** gehörende Artikel empfehle zu den billigsten Preisen. Ebenso habe ich wieder eine große Auswahl von **schwäbischem Baumwollenzug** erhalten.

11235

Carl Bauer, Bahnhofstraße 11.

Empfehlung

in **Lüncherarbeit**, **Deifarbe** und **Fußboden-Austreichen**, und **Ausbessern**, **Decken** **weißen** und im **Ritten** von **Glas** und **Porzellan**, wird **haltbar**, **schnell** und **billig** befördert.

Adam Fraund, Lüncher, Schulgasse 9. 10393

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.**, Schachstraße 7. 6623

Gebrauchte, noch gut erhaltene **Mobilien** aller Art, worunter ein wohl-
erhaltener **Stuhlflügel**, sind zu verkaufen **Conisenplatz 7, 3. Stock.** 10971

Ein wenig gebrauchter **Krankenrollwagen**, welcher leicht fährt, ist zu ver-
kaufen **Adolphstraße 14.** 11408

Beerdigter **Leihhausmüller W. Hack** wohnt **Häfnergasse 10.** 8540

Rhein-Dampfschiffahrt.

36

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Fahrplan vom 6. Juni 1867.

Von Biebrich nach Köln Morgens 7¹/₂, 9¹/₄ (Schnellschiff, neu),
9³/₄, 10³/₄ (Schnellschiff) und 12¹/₄ Uhr.

" " " Coblenz-Linz Nachmittags 3¹/₄ Uhr.

" " " Bingen Nachmittags 6¹/₄ Uhr.

" " " Mannheim Mittags 1 Uhr.

" " " Arnheim Morgens 10¹/₄ Uhr jeden
Montag und Mittwoch ohne Ueber-
nachtung.

" " " Rotterdam Morgens 10¹/₄ Uhr jeden
Sonntag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag und Samstag ohne Ueber-
nachtung.

" " " London Morgens 10¹/₄ Uhr jeden Sonn-
tag und Donnerstag.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens 6³/₄, 8¹/₄, 10 und 11¹/₂ Uhr.

Die Fahrten Morgens 9¹/₄ Uhr von Biebrich werden durch die
neu erbauten Dampfboote „Humboldt“ und „Friede“ aus-
geführt.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau
Langgasse 24.

Biebrich, den 6. Juni 1867.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,
die Königl. Preuss. Landes-Lotterie,
mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von Thlr. 150,000, 100,000,
50,000 etc., setzt ihre Ziehung am 6. August c. fort.

Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
---------------	---------------	---------------	---------------	----------------	----------------	----------------

für 38 Thlr., 19 Thlr., 9¹/₂ Thlr., 4⁵/₈ Thlr., 2¹/₂ Thlr., 1¹/₂ Thlr., 20 Sgr.
verkauft und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen
Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staatseffecten-Handlung
von M. Meyer in Stettin.

NB. In vorletzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr.
in mein Debit.

361

Consum- & Sparverein.

209

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche
Lieferung an Fleisch, Brod, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und
Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Dute etc. den
Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

Eiserne Gartenmöbel

empfehlen **Fr. Knauer, Neugasse 9.** 7640

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Autsch**

befindet sich Neugasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzes Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen. **Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“.** 7615

Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

6230 **Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-a-vis der Post.**

Gartenmöbel

in großer Auswahl bei
6938 **G. Schlachter, Langgasse 12.**

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 9853

Flaschenbiere bei **A. Moos, Kirchgasse 19,**

Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.

in vorzüglicher Qualität stets vorrätzig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert. 9661

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

Frankfurter Aepfelwein

vorzüglicher Qualität, per Ohm (180 Flaschen) 8 Thlr., prima Cordsdorfer 9 Thlr. empfiehlt von $\frac{1}{4}$ Ohm bis zu größerem Quantum

NB Briefe werden franco erbeten.

Adam Rackles,

124 Bornheim bei Frankfurt a. M.

Billig zu verkaufen

ein vierrädriges Möbelwägelchen und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6. 11150



ein zweistöckiges Haus nebst Hof, Scheuer und Stallung und zwei Päden in der gangbarsten Straße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 11170

Haarhaare

8990 empfiehlt **H. W. Erkel, Webergasse 4.**

Alle Arten Weißnäheren, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden schnell und gut besorgt Welltrichstraße 7, Parterre. 9836

 Das große Lager von Spielwaaren, welches sehr nützliche Gegenstände enthält, befindet sich Gäßnergasse 5. 11570

Eine neue tannen-lacirte Mahagoni-Bettlade ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Oberwebergasse 56 bei Hrn. Jung. 11566

Knabenhoien von 54 fr. an bei H. Martin, Metzgergasse 29. 11513

Billig zu verkaufen: ein feiner Seidenpinscher, 1 Jahr alt, kleine ächte Race, ferner 6 Spötter, 6 Welchen und Kanarienvögel (Männchen), gute Sänger. Näh. Exped. 11589

Ein großes eisernes Aushängeschild zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 11588

Ein Phaeton und ein Damensattel sind zu verkaufen Rheinstr. 30. 11590

3 1/2 Morgen Korn auf dem Halm zu verkaufen. Näheres Exped. 11597

Ein Krankenwägelchen auf Druckfedern zum Liegen, fast neu, billig zu verkaufen Paulinenstraße 6. 10476

Ein zahmer Berlenstaar und eine Gold-Amsel werden gekauft. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 11602

Ein Blechkasten, enthaltend: Schablonen, Stahlstempel, Tusch, 2 Rassen-schlüssel etc., ist irgendwo liegen geblieben. Abzugeben in der Expedition d. Bl. Vor Ankauf wird gewarnt. 11617

Verloren ein goldenes Armband.

Um Abgabe gebeten gegen Belohnung Moritzstraße 4, 3. Stock. 11515

Verloren ein Kinderschuhchen und Strümpfchen. Abzugeben gegen Belohnung Röderallee 30. 11579

Dem Finder eines goldenen Ringes mit den Buchstaben C. R. 1859 eine Belohnung bei der Exped. d. Bl. 11584

Verloren.

Ein Dornstod mit Hirschhornfrücke wurde Mittwoch früh an dem Wasserhäuschen vor dem Hotel Victoria stehen gelassen. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abgeben. 11585

Der junge Mann, welcher gestern Morgen um halb fünf Uhr aus dem Garten Geisbergstraße 19 (an der sog. Trift) ein Herruhemd mitgenommen hat, wird hiermit aufgefodert, dasselbe sofort zurückzubringen, indem er beim Herunterspringen in den Hof gesehen und erkannt worden ist. 11581

Es wird für gleich oder später eine sehr erfahrene, zuverlässige Kinderfrau zur Pflege eines kleinen Kindes gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 11452

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. R. Platterstr. 6. 11566

Eine perfecte Kleidermacherin

sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Röderstraße 31, eine Stiege hoch. 11567

Eine Büglerin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näh. Heidenberg 13, 1 Stiege hoch. 11600

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, das alle Handarbeit versteht und fräsen kann, wünscht eine Stelle bei einer fremden Herrschaft oder bei erwachsenen Kindern. Näh. in der Exped. d. Bl. 11469

Ein ordentliches Mädchen, das englisch oder französisch spricht und schon in Hotels gedient hat, wird zum sofortigen Eintritt als Zimmermädchen gesucht. Nur solche wollen sich melden, die mit den besten Zeugnissen versehen sind. Näh. Exped. 11492

- Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht Steingasse 10. 11528
- Ein Mädchen von 16—18 Jahren wird auf den 1. August in eine kleine Familie gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11540
- Eine Kammerjungfer, welche eine Dame in jeder Art bedienen kann, wird auf das Land gesucht. Näh. Exped. 11545
- Eine perfecte Köchin, eine Jungfer, der französischen Sprache mächtig, eine deutsche Bonne, sowie Dienstpersonal jeder Art mit guten Zeugnissen wird nachgewiesen. Ebenso finden dienstsuchende Personen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 11180
- Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Häfnergasse 7. 11575
- Eine junge Deutsche, welche französisch und deutsch spricht, wünscht eine Stelle als Gesellschaftsdame oder zu Kindern als Gouvernante. Näh. Exp. 11576
- Wanted a situation for a governess in a respectable family. She can give lessons in French and German as well in music, and understands needlework perfectly well. Apply by letter to Mr. Reifert Heidenberg 25. 11576
- Eine mit guten Zeugnissen versehene anständige Person wird sofort für ein kleines Kind zu engagiren gesucht. Näh. Exped. 11571
- Ein braves Dienstmädchen (evang. Confession) wird gesucht. Näh. Geisbergstraße 19, Parterre. 11580
- Ein braves, fleißiges Dienstmädchen auf gleich gesucht Marktstr. 24. 11587
- Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näheres bei Geflügelhändler Seyer, Häfnergasse. 11461
- Eine gute Restaurationsköchin, sowie eine perfecte Herrschaftsköchin, welche auch französisch spricht, suchen sogleich Stellen durch Fr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 11601
- Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und schön nähen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Dohheimersstraße 2, 2 St. 11509
- Ein Mädchen, das Kleider machen, bügeln und frisiren kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 11618
- Ein Mädchen, welches kochen kann, Haus- und Handarbeit gründlich versteht, wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft bei einer feinen Herrschaft eine andere Stelle. Näheres zu erfragen Adolphstraße 1. 11610

Gesuch.

Ein junges, ansehnliches Frauenzimmer, welches das Kleidermachen, Weißzeugnähen, Maschinennähen, Putzmachen und noch sonstige in der Haushaltung vorkommende Arbeiten, auch Französisch versteht, wie Liebe zu Kindern hat, sucht eine ihr angemessene Stelle. Zu erfragen Friedrichstr. 2^a, Hinterh. 11616

Für Weinhandlungen.

- Ein erfahrener, gelehrter Küfer, bestens empfohlen, sucht eine Stelle in einer Weinhandlung. Adressen an die Exped. d. Bl. 11531
- Ein junger, kräftiger Knecht wird zu 2 Pferden gesucht. Näh. Exp. 10825
- Ein Junge kann unter guten Bedingungen das Drehergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. 11070
- Ein Buchbinderlehrling wird gesucht von C. Reitz, Buchbinder, Faulbrunnenstraße 7. 11382
- Ein Junge kann die Bäckerei erlernen Häfnergasse 7. 11575
- Ein junger Mann sucht eine Stelle als Kellner, und da derselbe eine schöne Handschrift besitzt, auch als Schreiber in irgend einem Geschäfte. Anfragen in der Exped. d. Bl. 11569
- Ein braver Schuhmacherlehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Metzgergasse 33. 11577
- Ein starker junger Mann wird für eine Bierwirthschaft gesucht. R. E. 11604

Logis-Gesuche.

Es wird ein Logis mit geräumiger Werkstätte in gelegener Straße auf den 1. October zu miethen gesucht. Näheres bei Ph. Blumer, Hoffschreiner, Friedrichstraße 39. 11440

Gesucht bis zum 1. October

eine unmöblirte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, in der Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Louisenstraße, Taunusstraße oder Rheinstraße. Offerten unter J. G. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 10932

Dambachthal 1, 2. St., ist ein freundliches möbl. Zimmer zu verm. 8701

Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 11309

Faulbrunnenstraße 5 eine St. hoch ist ein möbl. Zim. zu verm. 10924

Friedrichstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, enthaltend 8 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Küchen u. s. w., vom 1. October an zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage links. 11594

Friedrichstraße 8 Salon, 1—2 Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten. 10993

Friedrichstraße 29 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 11268

Friedrichstraße 42, 3. Stock, ist eine möblirte Wohnung zu verm. 11606

Häfnergasse 17 sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 11608

Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, zu vermieten. 9834

Heidenberg 10 1. St. h. ist ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 11582

Kirchgasse 25 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11324

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10590

Langgasse 29, Hinterh., ist ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 11436

Leberberg 3 ist vom 13. Juli an die Bel-Etage möblirt anderweit zu vermieten. 11379

Louisenstraße 18 sind 5—6 möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu vermieten. 10735

Mainzerstraße 4 Bel-Etage

sind 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmer, Mansarden, Küche, Keller nebst allem Zubehör, fein ausmöblirt, sogleich zu vermieten. 11442

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Meroststraße 26 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 10474

Nicolasstraße 5 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 11417

Oranienstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall u. s. w., zu vermieten und den 1. August auch später zu beziehen. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11565

Rheinstraße 5 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 11413

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Rheinstraße 30 sind 5—7 schön möblirte Zimmer mit Diensthofzimmer auf 2—3 Monate zu vermieten. 11590

Röderallee 36 am Deutschen Haus sind möbl. Zimmer zu verm. 11462

Schillerplatz 3, 2. St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267

Stiftstraße 6 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 11568

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941

Tannusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 10621

Wellritzstraße 21 1 Stiege hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10767

In der Nähe der Curhausanlagen ist ein elegant möblirter Salon mit Balcon und 1-2 Schlafzimmern zu vermieten. Näh. Exp. 11359

Eine sehr freundliche, gut möblirte Parterre-Wohnung in der Nähe des Kurgartens, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, nebst Bedientenstube, ist Umstände halber billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 10025

In meinem neu eingerichteten Hause Ecke der Röder- u. Tannusstraße 43 sind mehrere schöne Wohnungen auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Chr. Cramer, Schlossermeister. 11583

Ein Laden mit Logis in guter Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11574

Ein einfach möbl. Zimmer ist an einen Herrn billig zu verm. N. Exp. 11607

Ein möbl. Zimmer per Monat 5 fl. an einen Herrn zu verm. N. Exp. 11611

Zu vermieten eine schöne Wohnung, 4 Zimmer und 1 Küche u. mit oder ohne Möbel bei Leop. Engraber in Erbach a. N. 11396

Eine Mansardstube mit Ofen und Bett ist an zwei reinliche Mädchen zu vermieten. Näheres bei Frau Petri, Langgasse 23. 11603

Wegnergasse 33 können 2 Arbeiter Logis erhalten. 11578

2 reinliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten kleine Schwalbacherstraße 5 im 2. Stock. 11615

Heidenberg 6, 3. Stock, kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 11592

Oberwegergasse 54 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung sogleich zu vermieten. 9817

Ein donnerndes Hoch von Wiesbaden nach Erbenheim in die Hunggasse der Frau Kaufmann Quint

zum heutigen 40. Geburtstag! Wir wissen's doch! 11572

Der lieben Frau C —, Wegnergasse 2, gratuliren zum morgigen Geburtstag recht herzlich! D. C. u. D. B. S. H.

Danksagung.

11433

Allen Freunden und Bekannten, welche unsere nun in Gott ruhende Gattin, Mutter und Schwiegermutter,

Elisabetha Ring,

zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den innigsten Dank

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Wiebrich, den 12. Juli 1867.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Gattin und Mutter, **Elisabethe Birbe**, geb. Wanger, nach kurzem, aber schweren Leiden Freitag Morgen um 7 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag Abend um 6^{1/2} Uhr vom Sterbhaus, Friedrichstraße 28, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

11605

Die trauernden Hinterbliebenen.